

Kunterbunte Keramik:



Fotos: ASCER/Javier Fuente



Die Fenster sind scheinbar wahllos in der runden Fassade platziert, aber so bemessen, dass sie exakt ins Raster der keramischen Platten passen



nur die psychomotorische Entwicklung der Kinder, sondern lassen den Horizont weit werden.

Gleichzeitig macht es die Keramik als Baumaterial mit ihren klimaregulierenden Eigenschaften auch möglich, hochgesteckte ökologische Ziele zu erreichen. Neben der ausgeklügelten hinterlüfteten Fassade sorgen außerdem Geothermie, Solarelemente auf den Dächern der Gebäuden und Wärmerückgewinnung für einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck.

Das Projekt war schon lange vor dem Einzug der

Kinder von aufwendiger Forschung geprägt: Die Feinsteinzeugfliesen der Fassaden entstanden in detailreicher Arbeit mit den Experten des Fliesenherstellers Natucer, um die Feinabstimmung der Herstellung, das geeignete Format der einzelnen Elemente und die exakte Wölbung der Keramik an den abgerundeten Gebäudekanten zu finden. Die Wahl fiel schließlich auf die Extrusion in Verbindung mit einem Einbrandverfahren bei 1 195°C. Die Glasur wurde dieser hohen Temperatur entsprechend angepasst und individuell mit Pigmenten gefärbt, um die gewünschte Farbpalette zu erreichen. Als ideales Format entschied man sich für Fliesen mit 13,5 x 55 cm und einer Krümmung im Radius von 85 cm bei den gebogenen Fliesen.

Maßanfertigung für die Kleinsten



WENN EINE EINRICHTUNG ZUR BETREUUNG KLEINER KINDER IN EINEM TECHNOLOGIEZENTRUM ENTSTEHT, WARUM DANN NICHT SCHON HIER DEN NACHWUCHS AN DAS THEMA HERANFÜHREN? SO IN ETWA MÜSSEN DIE ÜBERLEGUNGEN DER STADT VALENCIA GELAUTET HABEN, ALS ES DARUM GING, DEN ANGESTELLTEN DES TECHNOLOGIEPARKS PATERNA MIT EINEM NEUEN BETREUUNGSANGEBOT FÜR IHREN NACHWUCHS UNTER DIE ARME ZU GREIFEN.



Die fünf kreisrunden Baukörper sind in farbstarke Hüllen aus Feinsteinzeugfliesen gekleidet und erscheinen wie Bauklötzchen aus der Spielzeugkiste. Dieser Eindruck wird noch verstärkt, weil auch der Sockel abgerundet ist.



Das Ergebnis ist die „Fundación para la Innovación de la Infancia“, ein „Innovationszentrum“ für Kinder, in dem schon die Kleinsten spielerisch mit Technologie und Naturwissenschaften vertraut gemacht werden, in diesem Fall allerdings nicht nur durch ein pädagogisches Programm. Schon die Architektur, die Räume und die Umgebung sollen in den Kleinen die Neugierde für ihre Umwelt wecken.

Zu diesem Zweck hat die Architektin Ana García Sala von Foursquare Architects für den Kindergarten ein Ensemble aus fünf kreisrunden Baukörpern entstehen lassen, die in farbstarke Hüllen aus Feinsteinzeugfliesen gekleidet sind. Die ungewöhnlichen Formen der Gebäude mit ihren wie zufällig angeordneten quadratischen Fenstern sprechen die Sprache der Kinder und werden zur emotionalen Komponente in ihrem täglichen Entdecken. Und nicht nur beim Baukörper, auch in den Innenräumen wurde jede einschränkende Kante verbannt. Sogar die Treppen wurden in dem Gebäude für die Zwei- bis Dreijährigen durch eine Rampe ersetzt, die spiralförmig an der Innenwand emporsteigt. Derart außergewöhnliche Elemente unterstützen nicht

Über spanische Fliesen allgemein:
www.tileofspain.de/
 Über den Hersteller der bunten Kindergarten-Fliesen:
www.natucer.es/eng/index.html